

# Exposé

Autor:	Tobias Krähenbühl
Titel:	Terr-apie (Teil eins von drei)
Genre:	Selbsthilfe / Roman
Umfang:	210 Seiten
Perspektive:	Sie wechselt zwischen Ich-Erzähler und Personaler Erzähler
Logline:	Eine Geschichte über Sucht aus Sicht eines Süchtigen auf sich selbst und andere Süchtige, die alle der Sucht zu entsagen suchen.
Klappentext:	Für jeden Süchtigen ist eine Drogentherapie ein schrecklicher Gedanke. Er muss sich dort mit dem, was er während der Sucht erlebt, anderen zugefügt und verdrängt hat, auseinandersetzen.

Tobi ist da etwas anders. Erst Anfang zwanzig ist er mit harten Drogen in Kontakt gekommen. Ihm wurde seine Sucht schnell bewusst und er kommt ohne diese Ängste in der Therapie an. Er muss feststellen, dass auch er einiges an Ballast mit sich herumschleppt. Durch seine Unerfahrenheit mit dem gängigen Therapiegebaren tritt er von Anfang an in so gut wie jedes Fettnäpfchen.

Wir erleben Tobi in seiner Sucht, dem Entzug und den ersten Wochen in der Therapie. Es handelt sich um dramatische Geschichten mit einer gehörigen Prise Galgenhumor sowie schönen Erlebnissen: ehrlich, ungeschönt und ganz ohne Selbstmitleid.

## Was will ich mit meinem Buch?

Es handelt sich um ein Buch, das einen Weg aus der Drogensucht zeigt. Es ist keine Geschichte über das Leben in der Sucht. Davon gibt es schon zu viele. Auch Musik, Film und Theater befasst sich meist damit. Dabei ist es viel interessanter herauszufinden, wie Sucht überwunden werden kann.

Entgegen der gängigen Meinung nimmt der Konsum von Drogen aller Art weltweit zu. In den letzten 10 Jahren stieg der Konsum, laut UNO Drogenbericht, um 30%<sup>1</sup>. Das ist eine fast unvorstellbar grosse Zunahme.

Wir brauchen in der Gesellschaft eine andere Perspektive um Sucht zu behandeln. Eine Erfolgsquote von 10% ist einfach nicht genug. Mein Buch zeigt Probleme der Therapie und gibt Anstösse, wie man es besser machen könnte. Um ein Problem analysieren zu können muss man eingestehen dass es existiert. Das ist der Erste Schritt um zu einer Lösung zu kommen. Beim Lesen des Drogenberichts wird das Gefühl vermittelt, es sei ja alles gar nicht so schlimm.

Ich habe drei Ziele. Erstens möchte ich das Tabu durchbrechen. Es muss möglich sein vorbehaltlos über Sucht sprechen zu können, ohne den Süchtigen oder die Droge zu schubladisieren. Wenn Sucht so einfach zu kategorisieren wäre, dann gäbe es das Problem wohl gar nicht.

Wir Menschen werden immer Drogen konsumieren. Wir müssen einen Weg finden, dass es nicht so häufig in einer Tragödie endet. Leider müssen wir uns auch damit abfinden, dass wir nie allen helfen können. Mehr als bis jetzt muss aber möglich sein. Zweitens, die Angehörigen von Süchtigen stehen meist allein. Freunde und Behörden sind keine Hilfe. Ich will den Familien die Werkzeuge und die Einsicht geben, die ihre Geliebten helfen können und, was fast noch wichtiger ist, wie sie sich selbst schützen können, so dass sie während des Prozesses nicht selbst daran zerbrechen.

Drittens, ich will viele Bücher verkaufen, reich und berühmt werden ☺.

Zusätzlich sehe ich die Möglichkeit aus diesen Büchern eine grossartige den Zeitgeist beinhaltende TV Serie für HBO, Netflix oder Amazon Prime zu produzieren.

Das Exposé enthält die zwei ersten Kapitel. Ich schreibe zur Zeit am zweiten Buch der Trilogie.

---

<sup>1</sup> [https://www.unodc.org/documents/wdr/WDR\\_2010/2.0\\_Drug\\_statistics\\_and\\_Trends.pdf](https://www.unodc.org/documents/wdr/WDR_2010/2.0_Drug_statistics_and_Trends.pdf)

## Kurze Vita

- 1973: In der Schweiz geboren
- 1994: Abitur in der Schweiz  
Erster Konsum von Heroin  
Beginn Vancouver Film School
- 1995 – 2000: Arbeit als Cutter, Kameramann, Produzent, Graphiker, Designer und Journalist. Heroinkonsum nimmt zu. Ich mache viele kalte Entzüge.
- 2000: Therapie in der Schweiz.
- 2001 – 2005: Universität Zürich/Bern, Studium von: Geschichte, Politik, Film, Latein, Mittellatein  
Nach wie vor kämpfe ich mit meiner Sucht. Substitution mit Methadon.
- 2005 – 2010: Beginne mit der Arbeit als Tutor. Meine Studenten sind zwischen 10 und 40 Jahre alt. Ich unterrichte jedes Fach. (Mathe / Französisch / Englisch / Physik / Biologie / Chemie / Geschichte / Geographie / Buchhaltung / Recht / Latein / ...)  
Endgültiger Entzug von Methadon
- 2010 – 2020: Beginn selbstständiger Tätigkeit als Tutor. Kundenaquisition durch Mund-zu Mund Propaganda.
- 2018 – 2020: Terr-apie, erster Band in Deutsch veröffentlicht. Novum – Verlag.  
Sozialarbeit mit Süchtigen.  
Organisation einer Schreibwerkstatt in Frankfurt.  
Regelmässige Lesungen in Deutschland, der Schweiz und Österreich.  
Zusammenarbeit mit Organisationen in Berlin, Stuttgart, Zürich, Basel, Frankfurt und vielen mehr.